Das Jahr 2002

TuS Drevenack veranstaltete zu Jahresbeginn ein Hallen-Fußball-Turnier in der Weseler Rundsporthalle zu Gunsten leukämiekranker Menschen. Dabei wurde auch ein Trikot von Olaf Thon ausgelost. Der Landesligist Weseler SV gewann das Turnier.

Fußball B-Ligist TuS trennte sich von Trainer Thomas Schunkert. Nachfolger wurde Detlef Fehre.

Rolf Hesselmann wurde in Köln bei den Nordrhein-Meisterschaften im Crosslauf über 6.000 m Zweiter in seiner Altersklasse. Beim Auftakt der Duisburger Winterlaufserie dominierten die Running Kids das Feld des offenen Schüler-Wettbewerbs über 5 Kilometer.

Friedhelm Rutert wurde neuer Leiter der TLT-Abteilung.

Das Drevenacker Herren-Team lag beim Lauf „Quer durch den Rotthauser Busch“ mit 8 Minuten Vorsprung an der Spitze. TuS-Läufer sammelten fleißig Titel. So holte Kerstin Priewe den auf westdeutscher und Nordrhein-Ebene. Jürgen Hesselmann holte die Westdeutsche Vizemeisterschaft. Frank Rheinhold wurde beim Hamburg-Marathon 13. in seiner Alterklasse mit neuer persönlicher Bestzeit von 2:42 Std..

Bei der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins wurde Günter Liesenfeld zum neuen Präsidenten des Vereins gewählt. Dem Vorstand gehörten ferner an: 1. Stellvertreter Martin Meyer, 2. Stellvertreterin Hilka Wetzel, 3. Stellvertreter Ralph Köhler, Schatzmeister Helmut Dames, Frauenwartin Heike Peschen, Jugendwart Helmut Greulich, Albteilungsleiter Tennis Anja Schönauer, Abteilungsleiter Fußball Ludger Bißlich, Abteilungsleiter TLT Friedhelm Rutert und Geschäftsführer Rainer Küpper.

In Topform präsentierten sich die Running Kids der TuS beim Schülersportfest im neuen Leichtathletikstadion in Essen. In Rhede holte sich Carolin Liß über 800 Meter den Titel des Leichtathletikkreises Rhein-Lippe.

Die Running Kids der TuS Drevenack feiern Geburtstag. Seit fünf Jahren besteht die jüngste Lauf-Gruppe des Klubs, die zur Geburtstagsfete beim Internationalen Leichtathletik-Meeting in Dortmund weilte. Mit mehreren Mannschaften startete TuS beim Dreiwiesellauf in Wesel.

Auf den Spuren von Lance Armstrong und Erik Zabel befanden sich Paul Beenen, Johannes Schmeink, Gerd Zeisig und Hans Jonen. Die Sportler der TuS Drevenack machten sich auf, um die Etappen des Giro d’Italia nachzufahren. In Rom ging es los und 14 Tage später nach etwa 1.870 Kilometern war das Ziel in Padua erreicht. Im nächsten soll es dann weiter gehen.

„Dreifach Weltmeister“ Heiko Stokloßa startete beim Zweifach-Triathlon in Quebec, Kanada. Er kehrte mit Weltmeisterschafts-Bronze zurück.

Mit zwei Silbermedaillen kehrte Horst Hesselmann von den Deutschen Seniorenmeisterschaften der Altersklassen M 50 und älter im Baden-Württembergischen Weinstadt zurück.

Die B-Liga-Fußballer der TuS erreichten die dritte Pokalrunde auf Kreisebene durch ein 1:0 gegen GW Flüren.

Mit einer Bronze-Medaille und zwei vierten Plätzen kehrten Horst und Rolf Hesselmann von den Senioren-Europameisterschaften der Leichtahtleten aus Potsdam zurück.

Beate Coldewey erhielt vom Fußballkreis für ihre gute Arbeit im TuS-Mädchen- und Schülerbereich den Sepp-Herberger-Preis.

Die Tennis-Abteilung richtete ein Mannschafts-Turnier aus. Im Endspiel bezwangen die Drevenacker den VfB Lohberg und gewannen den Pokal.

Bei Deutschlands größtem Staffellauf mit 291 Teams über die 5 x 5 km-Distanz in Weeze waren auch die Drevenacker am Start. Sie stellten die größte Laufgruppe mit 15 Staffeln und schafften es auch fünf mal aufs Treppchen.

Beim Berlin-Marathon, der gleichzeitig als Deutsche Marathon-Meisterschaft gewertet wurde, erkämpfte sich Rolf Hesselmann in der Altersklasse M 45 die Bronzemedaille.

TuS bot erstmals für Damen, Herren und Jugendliche ab 14 Jahren einen Kurs „Body moving“ an.

Die Brüder Jürgen (M 35) und Rolf (M 45) Hesselmann holten sich bei den Westdeutschen Berglaufmeisterschaften in Lennestadt jeweils den Titel.

Eigentlich sollte der Ironman-Triathlon auf Hawaii der sonnige Jahresabschluss für TuS-Ausdauerspezialist Heinz Kaminski sein, doch es wurde stürmisch. Zwei bis drei Meter hohe Wellen auf der Schwimmstrecke, Dauerregen beim Radfahren und auf der Laufstrecke sorgten für ein hartes Rennen.